

Das Erwin-Hymer-Museum

Die Welt des mobilen Reisens

Von Wittenbach aus fahren wir auf Landstrassen via Rorschach und Rheineck nach Lindau. Auf dem Parkplatz vor der Seebrücke zur Stadtinsel können wir unser Elektro-Gespann gratis „schnell-laden“. Die Zeit reicht für einen Kaffee in einem der Lokale der malerischen Altstadt oder für einen kleinen Spaziergang zum Hafen. Dann geht's gemütlich weiter durch ausgedehnte Naturlandschaften und durch viele idyllische Dörfer nach Bad Waldsee, wo wir ein Caravan-Museum der Extraklasse erleben: das Erwin-Hymer-Museum (www.erwin-hymer-museum.de). Die äusserst interessante Ausstellung zeigt die Entwicklung des „Caravanings“, das in den 1920er Jahren und 1930er Jahren eine erste Blüte erlebt, während des Zweiten Weltkriegs und in der Zeit danach aber völlig zum Erliegen kommt. Erst ab Mitte der 1950er Jahre beginnt das Caravaning so richtig zu boomen

Über Mittag lädt der Landgasthof „Kreuz“ im nahen Weiler Mattenhaus zu schwäbischer Kost vom Feinsten – und bis zur Weiterfahrt ist die Batterie des Autos wieder voll geladen. Hinter dem Gasthof mit seinem Biergarten darf im Wohngespann gegen ein kleines Entgelt genächtigt werden. Wer allerdings mehr als eine Nacht bleiben möchte, wählt besser den benachbarten, äusserst preiswerten Caravan-Stellplatz der Familie Lott (14 Euro pauschal). Denn hier im „Camping auf dem Bauernhof“ gibt's nebst Strom und WC auch noch Duschen.

Weitere lohnende Ziele in der leicht hügeligen Naturlandschaft sind die Therme in Bad Waldsee (mit Wohnmobil-Stellplatz/Ladestation für nur 9 Euro). Bei diesem Schnäppchenpreis ist ein Besuch der luxuriösen www.waldsee-therme.de schon fast ein Muss. In Bad Waldsee sprudelt 65 Grad heisses Wasser aus 2000 Metern Tiefe. Sehenswert ist zudem das historische Städtchen Leutkirch. Doch auch ein Besuch der Stadt Ravensburg lohnt sich. Zuguter Letzt: Eine Heimweg-Variante hohem Genuss-Potential ist die Autofähre von Friedrichshafen nach Romanshorn, die stündlich verkehrt. Da fühlt man sich aber der wohltuenden Weite fast wie auf einem Ozean. Nicht von ungefähr wird der Bodensee auch das Schwäbische Meer genannt.